

Beethoven  
Des Kriegers Abschied  
WoO 143  
(Reissig)

Entschlossen

1. Ich  
2. Ich  
3. Denk  
4. Leb'

zieh' in's Feld von Lieb ent brannt, doch scheid' ich oh ne Thrä nen ; mein  
kämpf te nie ein Or dens band zum Prei se zu er lan gen, o  
ich im Kam pfe lie be warm da heim an mei ne Hol de, dann  
wohl, mein Lieb chen, Ehr' und Pflicht ruft jetzt die deutschen Krie ger, leb'

Arm ge hört dem Va ter land, mein Herz der hol den Schö nen ;  
Lie be, nur von dei ner Hand wünscht' ich ihn zu em pfan gen ;  
möcht' ich sehn wer die sem Arm sich wi der se tzen woll te ;  
wohl, leb wohl und wei ne nicht, ich keh re heim als Sie ger ;

## Beethoven — Des Kriegers Abschied

denn zärt lich muss der wah - re Held stets  
 lass ei - nes deut - schen Mäd - chens Hand mein  
 denn welch ein Lohn! wird Lieb - chens Hand mein  
 und fall' ich durch des Geg - ners Hand, dann

für ein Lieb - chen bren - - - nen, und doch für's Va - ter -  
 Sie - ger - le - ben krö - - - nen, mein Arm ge - hört dem  
 Sie - ger - le - ben krö - - - nen, mein Arm ge - hört dem  
 soll mein Ruf noch tö - - - nen: mein Arm ge - hört dem

*cresc.*

land im Feld ent - schlos - sen ster - ben kön - nen.  
 Va - ter - land, mein Herz der hol - den Schö - nen!  
 Va - ter - land, mein Herz der hol - den Schö - nen!  
 Va - ter - land, mein Herz der hol - den Schö - nen!